



Foto: Helga Jetter

BALINGEN, 13.06.2016

Schützengilde Balingen insgesamt in ruhigerem Fahrwasser

Die Schuldenlast drückt weiter

Der wohl älteste Verein in Balingen – die Schützengilde 1834 Balingen – hielt turnusgemäß seine diesjährige Hauptversammlung traditionsbewusst im Schützenhaus in Heselwangen ab.

von  Helga Jetter



Nach den Wirren und Widrigkeiten, die dem Verein in der Vergangenheit Sorgen bereiteten, scheint das Vereinsschiff sich gegenwärtig in ruhigerem Fahrwasser zu bewegen. Kummer bereitet aber nach wie vor der hohe Schuldenstand des Vereins. Wie aus den Berichten des 1. Vorsitzenden, Oberschützenmeister Dieter Riester und des Schriftführers Albert Müller, zu entnehmen war, ist der Verein mit seinen 64 Mitgliedern zur Zeit recht rührig. Der Schießbetrieb läuft. Die aktiven Mitglieder trainieren regelmäßig, Schießwettkämpfe werden angeboten und mit dem Schützenverein Frommern wurde eine sportliche Fusion eingegangen.

Zur Erhöhung der Sicherheit wurden weitere Fenster im Schützenhaus vergittert, ein Raum mit einer Sicherheitstür vor Einbruch besonders geschützt und zwei Tresore für die Aufbewahrung von Munition und Waffen angeschafft. In Zukunft wird auch der Schießbetrieb noch besser überwacht werden. In Planung ist der Aufbau einer Videoüberwachung für die Schießstände.

Wie bei so vielen Arbeiten am und im Schützenhaus wurde in Eigenleistung der Mitglieder eine Außenmauer trocken gelegt. Weitere noch anstehende bauliche Arbeiten, sind unter anderem die Verbesserung einer Hangbefestigung und der Bau einer Terrasse und für die Vorstandschaft ganz wichtig: die Vergrößerung des Parkplatzes am Schützenhaus. Der vorhandene Parkplatz reiche zwar an den Übungstagen für den Schützenverein aus – aber bei weitem nicht bei größeren Veranstaltungen und auch nicht für den regelmäßigen Probetrieb des Akkordeonorchesters. Angedacht sei, dass auf der andren Straßenseite des Schützenhauses auf städtischem Grund mit einfachen Mitteln eine zusätzliche Parkmöglichkeit geschaffen wird.

Abgesehen von noch ausstehenden Genehmigungen von Seiten der Stadtverwaltung, fehlt es wohl vor allem an Geld. Steuerberater Rainer Binanzer, den der Verein beauftragt hat, etwas mehr Licht in die tatsächliche finanzielle Situation des Vereins zu bringen, wartete mit einem verständlich strukturierten Kassenbericht auf. Der Zuschuss, den die Stadt Balingen für die Nutzung des Schützenhauses durch das Akkordeonorchester an den Schützenverein zahlt, reicht zusammen mit den Einnahmen aus dem gelegentlichen Wirtschaftsbetrieb und den Mitgliedsbeiträgen gerade aus, um die Zinslast aufzubringen, geringfügig die Schulden zu tilgen und um die laufenden Kosten für den Betrieb des Schützenhauses abzudecken.

Hier erhofft sich der Verein, dass durch die Bewirtung der Gäste und durch Veranstaltungen von Mitgliedern im Schützenhaus eine Verbesserung.

Mehr zum Schlagwort

🔍 [Vereine.](#)